

## Predigt von Pfr. Michael Freiburghaus am 20.06.2021 in Dürrenäsch

### Thema: Waffenrüstung Gottes

Gott ermutigt uns, die ganze Waffenrüstung zu ergreifen, um gegen das Böse zu bestehen. Ich lese aus dem Epheserbrief Kapitel 6,10-20:

„Schließlich: *Werdet stark im Herrn und in der Macht seiner Stärke!*

*Zieht die ganze Waffenrüstung Gottes an, damit ihr gegen die Listen des Teufels bestehen könnt!*

*Denn unser Kampf ist nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen die Gewalten, gegen die Mächte, gegen die Weltbeherrscher dieser Finsternis, gegen die geistigen (Mächte) der Bosheit in der Himmelswelt.*

*Deshalb ergreift die ganze Waffenrüstung Gottes, damit ihr an dem bösen Tag widerstehen und, wenn ihr alles ausgerichtet habt, stehen (bleiben) könnt!*

*So steht nun, eure Lenden umgürtet mit Wahrheit, bekleidet mit dem Brustpanzer der Gerechtigkeit und beschuht an den Füßen mit der Bereitschaft (zur Verkündigung) des Evangeliums des Friedens!*

*Bei alledem ergreift den Schild des Glaubens, mit dem ihr alle feurigen Pfeile des Bösen auslöschen könnt!*

*Nehmt auch den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, das ist Gottes Wort!*

*Mit allem Gebet und Flehen betet zu jeder Zeit im Geist, und wacht hierzu in allem Anhalten und Flehen für alle Heiligen (und) auch für mich, damit mir Rede verliehen wird, wenn ich den Mund öffne, mit Freimütigkeit das Geheimnis des Evangeliums bekannt zu machen – für das ich ein Gesandter in Ketten bin –, damit ich in ihm freimütig rede, wie ich reden soll.“*

### Einleitung

Stark werden in Jesus, im Glauben an ihn. „Schließlich: *Werdet stark im Herrn und in der Macht seiner Stärke!*“ Eine dreifache Betonung liegt auf dem Starkwerden im Glauben an Jesus: „stark“, „Macht“ und „Stärke.“ Der starke Gott und wir (oftmals) schwachen Menschen.

### 1. Unsere Auseinandersetzung richtet sich nicht gegen Menschen, sondern gegen die bösen Mächte

Als Christen richtet sich unsere Auseinandersetzung nicht gegen Menschen aus „Fleisch und Blut“, das macht der Apostel Paulus deutlich. Gott liebt alle Menschen und deswegen sollen auch wir Christen alle Menschen lieben, sogar unsere Feinde. Dafür brauchen wir die Hilfe des Heiligen Geistes. Obwohl wir Christen im besten Fall allen Menschen Gottes Liebe zeigen, ernten wir oftmals Widerstand. Paulus zeigt uns, dass hinter diesen Angriffen dämonische Mächte stehen. Dazu verwendet er die Begriffe „Gewalten“, „Mächte“, „Weltbeherrscher dieser Finsternis“, „geistigen (Mächte) der Bosheit in der Himmelswelt.“ „Die Kräfte des Bösen können in geschichtlichen, wirtschaftlichen, politischen, gesellschaftlichen oder institutionellen Strukturen ebenso wirksam sein wie im Leben des Einzelnen.“<sup>1</sup>



### 2. Jesus rüstet uns mit allen aus, was wir brauchen (die ganze Waffenrüstung Gottes)

Um gegen die Angriffe dieser dämonischen Mächte gerüstet zu sein, sagt Paulus: „*Zieht die ganze Waffenrüstung Gottes an.*“ Vor 2000 Jahren trug ein römischer Soldat eine Waffenrüstung, die aus verschiedenen Teilen bestand. Das ist mit der Eglifigur treffend dargestellt. „*Zieht die ganze Waffenrüstung Gottes an, damit ihr gegen die Listen des Teufels bestehen könnt!*“ Das Wort für „Listen“ lautet im griechischen Urtext: Methoden. Der Teufel verwendet also verschiedene Methoden – hinterlistige Wege –, um uns von Jesus wegzubringen. Auf diese hinterlistigen Methoden werden wir jeweils auch in aller Kürze eingehen.

<sup>1</sup> Die Gruppenbibel, Giessen: Basel, 2001, S. 753.

## **A) Gürtel der Wahrheit**

„So steht nun, eure Lenden umgürtet mit Wahrheit.“ In der Bibel steht an verschiedenen Stellen, dass wir die „Wahrheit reden“<sup>2</sup> sollen. Wenn wir die Wahrheit reden, dann drücken wir damit aus, dass wir Jesus kennen, der die Wahrheit in Person ist.<sup>3</sup> Die hinterlistigen Methoden des Teufels bestehen darin, dass er behauptet, dass es gar keine objektive und allgemeingültige Wahrheit gebe. Jesus beschrieb den Teufel einmal als „Menschenmörder von Anfang an und stand nicht in der Wahrheit, weil keine Wahrheit in ihm ist. Wenn er die Lüge redet, so redet er aus seinem Eigenen, denn er ist ein Lügner und der Vater derselben.“<sup>4</sup> Dagegen ist Jesus die Wahrheit in Person: „Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben.“<sup>5</sup> Wenn wir an Jesus glauben, heisst das nicht, dass wir automatisch immer Recht haben, sondern dass Jesus am Schluss Recht behalten wird.

## **B) Brustpanzer der Gerechtigkeit**

„bekleidet mit dem Brustpanzer der Gerechtigkeit.“ Die Methode des Teufels besteht darin, dass er uns einerseits einflüstert, dass wir nicht genügen, dass wir wieder gesündigt haben und Jesus uns deswegen nicht mehr liebt, weil er enttäuscht ist von uns. Der Teufel ist der Verleumder und Ankläger. Andererseits versucht der Teufel, uns stolz zu machen, dass wir plötzlich auf unsere eigene Gerechtigkeit vertrauen, auf unsere „guten Taten“ in Anführungszeichen, und dadurch selbstgerecht werden. Gegen beide Angriffe nützt die schlichte Erkenntnis: Jesus verleiht uns seine Gerechtigkeit: „Gottes Gerechtigkeit aber durch Glauben an Jesus Christus für alle, die glauben.“<sup>6</sup> Es gibt noch viele weitere Stellen im Neuen Testament dazu.<sup>7</sup> „Also (gibt es) jetzt keine Verdammnis für die, die in Christus Jesus sind.“<sup>8</sup> Das feiern wir jeweils an Karfreitag und Ostern, aber auch bei jedem Abendmahl: Jesus nimmt uns unsere Sünde und schenkt uns dafür seine Gerechtigkeit! Gottes Gerechtigkeit, die er uns dank Jesus schenkt, ist unser Brustpanzer, der uns sowohl vor Stolz als auch Niedergeschlagenheit und Minderwertigkeitsgefühlen bewahrt.

## **C) Schuhe der Bereitschaft zur Verkündigung des Evangeliums des Friedens**

„beschuhet an den Füßen mit der Bereitschaft (zur Verkündigung) des Evangeliums des Friedens!“ Die Botschaft von Jesus bringt Frieden mit Gott für alle, die sie annehmen. Die List des Teufels besteht darin, dass er sagt, dass es sich gar nicht lohnt, zu evangelisieren und Jesus bekannt zu machen, weil die Herzen der meisten Schweizer sowieso verhärtet seien. Doch es lohnt sich immer, für Jesus Werbung zu machen und in seine Nachfolge einzuladen. In der vergangenen Woche habe ich erfahren, wie jemand aus unserer Kirchgemeinde Traktate verteilt hat. Es gibt natürlich auch andere Arten, um Menschen auf Jesus hinzuweisen, beispielsweise indem man Freundschaften mit ihnen pflegt und ihnen erzählt, was Jesus im eigenen Leben bewirkt hat.

## **D) Schild des Glaubens**

„Schild des Glaubens, mit dem ihr alle feurigen Pfeile des Bösen auslöschen könnt!“ Der „Böse“ steht hier wieder für den Teufel. Der Teufel schießt „feurige Pfeile“ des Zweifels auf uns ab, damit wir beginnen, an Gottes Liebe für uns zu zweifeln. Dagegen bedeutet der „Schild des Glaubens“, dass wir daran denken, dass Jesus durch seinen Tod und seine Auferstehung das Böse besiegt hat.

## **E) Helm des Heils**

„Helm des Heils.“ Ein Helm hat die Aufgabe, den Kopf zu schützen. Die Methode des Teufels besteht darin, uns zu entmutigen und beispielsweise zu behaupten, dass die reformierte Kirche der Zukunft kleiner, älter und ärmer werden wird. Dann kann man leicht entmutigt werden. Dann denke ich jeweils an den „Helm des Heils.“ Unsere Gedanken auf Jesus ausrichten, weil er uns „Glauben, Liebe und Hoffnung“<sup>9</sup> schenkt. Dank Jesus haben wir eine begründete Hoffnung.

---

<sup>2</sup> Vgl. Psalm 15,2; Jesaja 33,15; Sacharja 8,16; Epheserbrief 4,25.

<sup>3</sup> Auf etwaige gerechtfertigte Notlügen kann ich in diesem Zusammenhang nicht eingehen.

<sup>4</sup> Johannesevangelium 8,44b.

<sup>5</sup> Johannesevangelium 14,6a.

<sup>6</sup> Römerbrief 3,22.

<sup>7</sup> Vgl. Römerbrief 3,26; 5,17; 5,21; 10,4; 10,6; 1.Korintherbrief 1,30; Galaterbrief 2,21; Philipperbrief 1,11; 3,9; 2.Petrusbrief 1,1.

<sup>8</sup> Römerbrief 8,1.

<sup>9</sup> 1.Korintherbrief 13,13.

## F) Schwert des Geistes, das ist Gottes Wort

„*Schwert des Geistes, das ist Gottes Wort.*“ Mit dem Wort Gottes ist die Bibel gemeint. Jesus hat in der Wüste, als er vom Teufel versucht wurde, Verse aus der Bibel zitiert.<sup>10</sup> Der Teufel sät Zweifel am Wort Gottes und versucht, uns das Vertrauen in die Bibel wegzunehmen und damit das Vertrauen in das Reden Gottes. Im Garten Eden sprach der Teufel durch die Schlange zu Adam und Eva: „*Hat Gott wirklich gesagt?*“<sup>11</sup> Ja, Gott hat in der Bibel gesprochen, aber die Frage stellt sich uns, ob wir sein Reden anerkennen. Das „*Schwert des Geistes, das ist Gottes Wort!*“ Das Schwert ist eine Hieb- und Stichwaffe. Es ist eine Angriffswaffe. Die Bibel ist Gottes Wort. Wenn wir in der Bibel lesen oder eine Hörbibel hören, dann spricht Jesus zu uns und ermutigt und stärkt uns. In der vergangenen Woche habe ich einmal ausprobiert, am Morgen einen Abschnitt (Kapitel) in der Bibel zu lesen und dann am Abend, vor dem Schlafengehen, nochmals den gleichen Abschnitt. Dann kann man darüber nachdenken und beten, wie der morgige Bibelabschnitt den Tag geprägt hat.

### Zwischenfazit

In diesen sechs Punkten haben wir gesehen, dass der Teufel uns Sachen wegnehmen will, die Jesus uns schon gegeben hat. Jesus beschrieb einmal die Absichten des Teufels: „*Der Dieb kommt nur, um zu stehlen und zu schlachten und zu verderben.*“<sup>12</sup> Durch seinen Tod und seine Auferstehung hat Jesus unsere Schuld getragen und den Teufel besiegt. Deswegen halten wir uns ganz nahe an Jesus. „Hauptaufgabe des Christen ist es, den Angriffen der bösen Mächte Widerstand zu leisten und nicht, diese anzugreifen. Paulus ruft weder hier noch an anderer Stelle zu einem heiligen Krieg auf. Es wird vielmehr deutlich, dass die Verkündigung des Evangeliums die einzig angemessene Form des aktiven Widerstandes gegen den Widersacher und seine Machenschaften sein kann.“<sup>13</sup>

### 3. Jesus hilft uns, für andere zu beten



Am Schluss dieses Abschnittes steht eine dreifache Einladung zum Gebet: „*Mit allem Gebet und Flehen betet zu jeder Zeit im Geist, und wacht hierzu in allem Anhalten und Flehen für alle Heiligen.*“ „*Im Geist*“ zu beten, ist dasselbe wie „*im Heiligen Geist*“<sup>14</sup> zu beten, im Sinn und in der Gesinnung von Jesus zu beten. Wir können theoretisch schon beten, dass wir einen Sechser im Lotto erzielen, aber die Frage stellt sich, ob Gott unser Gebet erhören wird. Ob dieser Wunsch wirklich das Beste für uns wäre. Es gibt ja einige Geschichten von Menschen, die im Lotto gewonnen haben und danach unglücklicher waren als vorher, weil sie das viele Geld nicht richtig einteilen konnten.

Paulus erwähnt hier die Fürbittegebete für andere Menschen: „*Anhalten und Flehen für alle Heiligen.*“ Kürzlich habe ich angefangen, direkt zu fragen, ob jemand Gebet wünscht und dann mit ihr oder ihm zu beten und habe sehr gute Erfahrungen damit

gemacht.

Der Apostel Paulus bittet die Christen in Ephesus um Gebet für sich selbst: „*(und) auch für mich.*“ „*damit mir [von Gott] Rede verliehen wird, wenn ich den Mund öffne, mit Freimütigkeit das Geheimnis des Evangeliums bekannt zu machen – für das ich ein Gesandter in Ketten bin –, damit ich in ihm freimütig rede, wie ich reden soll.*“

Wir können feste Zeiten des Gebets einplanen in unseren Alltag, wie zum Beispiel am Morgen oder bei den Mahlzeiten. Eine weitere Möglichkeit besteht darin, spontan zu beten, entweder, wenn man etwas Schönes und Unerwartetes erlebt wie ein Sonnenaufgang oder Sonnenuntergang oder wenn man in schwierige Situationen kommt und man nicht weiss, welches der nächste Schritt sein soll.

<sup>10</sup> Vgl. Matthäusevangelium 4,1-11.

<sup>11</sup> 1.Mose 3,1.

<sup>12</sup> Johannesevangelium 10,10a.

<sup>13</sup> Die Gruppenbibel, S. 753.

<sup>14</sup> Judasbrief 1,20.

## **Schluss**

Jesus zeigt uns hier, wie wir im Glauben an ihn wachsen und stark werden können. Am Morgen jeweils diese ganze Waffenrüstung Gottes anziehen:

Gürtel der Wahrheit: Jesus ist die Wahrheit in Person.

Brustpanzer der Gerechtigkeit: Jesus schenkt mir seine Gerechtigkeit.

Schuhe des Evangeliums: Jesus gibt mit heute Gelegenheiten, seine Liebe durch Wort und Tat zu bezeugen.

Schild des Glaubens: Jesus stärkt meinen Glauben und nimmt mir meine Zweifel an seiner Liebe.

Helm des Heils: Jesus richtet meine Gedanken auf ihn aus: Glaube, Liebe, Hoffnung.

Schwert des Geistes: Jesus spricht zu mir in der Bibel und ermutigt mich, Gottes Wort den Angriffen des Bösen entgegenzuhalten.

„*Werdet stark im Herrn und in der Macht seiner Stärke!*“ Amen.

## **Lied**

Yasmina Hunzinger, Waffenrüstung Gottes, Dein Wort bleibt für immer und ewig, 2018.